

Doppelter Grund zur Freude

Das schönste Geschenk machte sich João Paulo de Oliveira selber: an seinem 22. Geburtstag dominierte der Brasilianer den achten Lauf des RECARO Formel-3-Cups dominierte deutlich. Hinter ihm kamen nach einem harten und rundenlangen Zweikampf Sven Barth und Hannes Neuhauser über die Ziellinie.

Gleich nach dem Start des Rennens übernahm der Brasilianer de Oliveira die Führung und gab sie auch bis zum Ende nicht mehr ab. Bei seinem direkten Meisterschafts-Konkurrenten Hannes Neuhauser lief es nicht so gut. Er verbremste sich in der ersten Kurve und musste Michel Frey passieren lassen. Dann rutschte er noch auf den schmutzigen Streckenteil neben der Ideallinie, der Wagen untersteuerte und auch Sven Barth konnte an ihm vorbeiziehen. In der dadurch entstandenen Dreiergruppe kam es dann zu mehreren Positionswechseln. Zuerst überholte Barth den Schweizer Michel Frey, der eine Runde später auch noch von Hannes Neuhauser passiert wurde. Neuhauser konnte seinen Rückstand zu Sven Barth schnell wieder aufholen und ein spannender Zweikampf begann. „Ich hatte ganz schön zu kämpfen, um Neuhauser hinter mir zu halten.“, erzählt Barth. Doch der Rookie gab nicht auf und verteidigte seinen zweiten Platz bis zum Schluss.

Der souveräne Tabellenführer de Oliveira fuhr Runde um Runde am Limit und brachte so einen Sekunden-Abstand zwischen sich und seine Verfolger. Die heftigsten Fights des Rennens spielten sich im Mittelfeld ab und zwar zwischen den beiden einzigen Damen im RECARO Formel-3-Cup, Catharina Felser und der Neueinsteigerin Ina Fabry. Rundenlang versuchte die 20-jährige Ina Fabry an Felser vorbeizukommen. In Runde 14 nutzte sie den Windschatten von Catharina Felser und zog Ende der Start-und-Ziel-Geraden vorbei auf Platz neun. Etwas weiter vorne im Feld kämpften Thomas Holzer, Franz Schmöllner und Adrian Wolf um Platz fünf. Als Wolf in Runde 15 eine kleine Lücke offen lies, nutzen Holzer und Schmöllner dies konsequent aus.

Am Ende siegte João Paulo de Oliveira mit einem Vorsprung von 17.958 Sekunden vor Sven Barth und Hannes Neuhauser. Damit baut der Brasilianer seine Führung in der Gesamttabelle weiter aus. Sven Barth, der sich gestern den zweiten Platz eroberte, festigte seine Position vor Hannes Neuhauser.

João Paulo de Oliveira: Ich bin das ganze Rennen am absoluten Limit gefahren und werde auch in den noch folgenden Rennen weiter pushen. Ich will den Titel mit deutlichen Vorsprung einfahren, um dann in eine andere Serie aufzusteigen. Mein Vorsprung ist war deutlich, doch der ergibt sich nur durch meine jahrelange Formel-3-Erfahrung.

Sven Barth: Das war mein härtestes Rennen. Ich habe die ganze Zeit versucht keinen Fehler zu machen und dabei mehr in den Rückspiegel als nach vorne geschaut. Ich bin mit dem Wochenende überaus zufrieden. Nachdem ich ja am freien Training nicht teilnehmen konnte, hätte ich nie gedacht, dass ich so weit nach vorne fahren kann.

Hannes Neuhauser: Der Start verlief ganz gut, aber dann hatte ich ein paar Probleme und musste zwei Konkurrenten vorbeilassen. Frey konnte ich zwar wieder überholen, aber an Sven Barth kam ich nicht vorbei.

